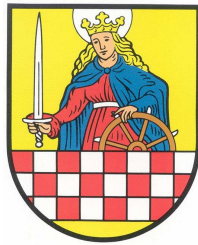


# **Stadt Altena (Westf.) Haushaltsplan 2010**



## **Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)**

Jahresabschluss zum 31.12.2008

**Baubetriebshof der Stadt Ahters (Wert)**  
**Ahters**

 Bilanz  
 zum 31. Dezember 2008

	31.12.2008	31.12.2007
<b>AKTIVA</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Schwere	375,00	751,00
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	544.671,00	597.271,00
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Vorräte</u>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	84.001,53	98.453,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.840,74	37.727,96
2. Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	235.291,40	237.482,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.809,84	41.108,84
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	665,37	1.848,80
	270.841,98	316.318,83
	900.554,89	1.014.742,63
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	77.972,54	77.972,54
III. Gewinnrücklage	6.662,35	6.662,35
IV. Gewinnvortrag	529.750,59	517.995,80
V. Jahresfehlbetrag - Überschuss	-114.422,61	12.054,79
	599.962,87	714.375,48
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.367,00	33.115,00
2. Steuerrückstellungen	10.000,00	10.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	91.800,00	91.100,00
	132.167,00	134.215,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.962,21	37.316,87
2. Erhaltene Anzahlungen	26.000,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.391,79	68.989,21
4. Sonstige Verbindlichkeiten	59.091,01	59.848,07
	159.435,01	166.152,15
	900.554,89	1.014.742,63

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)  
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2008

	31.12.2008	01.01. -	31.12.2007	01.01. -
1. Umsatzerlöse	2.565.371,85	€	2.459.979,45	€
2. Sonstige betriebliche Erträge	80.371,30		134.029,40	
	<u>2.645.743,15</u>		<u>2.594.008,85</u>	
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	364.548,29		318.550,28	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	292.878,22		280.842,66	
	<u>1.174.524,30</u>		<u>1.030.762,23</u>	
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.174.524,30		1.030.762,23	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	337.111,32		304.837,58	
	<u>1.511.635,62</u>		<u>304.837,58</u>	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	173.345,00		189.215,00	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	408.282,24		449.973,47	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	97,99		146,26	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.096,38		6.542,10	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 112.944,61		+ 13.431,79	
10. Sonstige Steuern	1.478,00		1.377,00	
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>- 114.422,61</u>		<u>12.054,79</u>	

**Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)**

Anhang

für das Geschäftsjahr 2008

**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**1.1. Allgemeine Angaben**

Gemäß § 21 EStG NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EStG NRW nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung werden nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

**1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewandt.

Die Zugänge zum beweglichen **Anlagevermögen** wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt und zeitanteilig abgeschrieben.

Dabei wurden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

Jahre	Geräte und Werkzeuge	Fahrzeuge	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung
4 – 12			
5 – 10			
5 – 20			

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde gemäß § 6 Abs. 2 a EStG ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Vorräte** wurden zum 31. Dezember 2008 körperlich aufgenommen. Die Bewertung erfolgte zu kontinuierlich fortgeschriebenen Durchschnitts-Einkaufspreisen oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden zum Nominalwert angesetzt. Wegen bestehender Ausfallrisiken wurden bei den Forderungen Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die **Rückstellungen für Pensionen** sind zum Teilwert bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens 2008** ist auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagespiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

## Erläuterungen zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

2.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Baubetriebshof der Stadt Athena (Westf.)  
Athena  
Entwicklung des Anlagevermögens gemäß  
§ 288 Abs. 2 HGB (Anlagenpiegel)

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2008 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2008 €	Stand 1.1.2008 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2008 €	31.12.2008 €	31.12.2007 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Software	2.993,24	0,00	0,00	2.993,24	2.242,24	376,00	0,00	2.618,24	375,00	751,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
<b>Betriebs- und Geschäfts- Ausstattung</b>										
1. Geräte und Werkzeuge	110.313,07	1.803,00	999,98	111.116,09	82.347,07	11.160,00	899,98	92.707,09	18.469,00	27.626,00
2. Fahrzeuge	1.526.467,79	98.102,00	0,00	1.624.569,79	1.129.565,79	120.118,00	0,00	1.249.673,79	380.896,00	402.912,00
3. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	454.740,53	20.826,00	27.891,58	447.674,95	288.307,53	41.891,00	27.629,58	302.388,95	145.306,00	166.493,00
	2.091.521,39	120.731,00	28.631,56	2.183.420,83	1.494.250,39	172.969,00	28.469,56	1.638.749,83	544.671,00	597.271,00
	2.094.514,63	120.731,00	28.831,56	2.186.414,07	1.496.492,63	173.345,00	28.469,56	1.641.398,07	546.046,00	598.022,00

Die Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe stellen in voller Höhe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dar.

### Entwicklung des Eigenkapitals

	Anfangs- bestand 01.01.2008		Endbestand 31.12.2008	
	€	€	€	€
I. Stammkapital	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	77.972,54	0,00	77.972,54	0,00
III. Gewinnrücklage	6.652,35	0,00	6.652,35	0,00
IV. Gewinnvortrag	517.695,80	12.054,79	529.750,59	0,00
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12.054,79	0,00	126.477,40	- 114.422,61
	<b>714.375,48</b>	<b>12.054,79</b>	<b>126.477,40</b>	<b>599.952,87</b>

Der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von € 12.054,79 wurde dem Gewinnvortrag gutgeschrieben.

### Entwicklung der Rückstellungen

	Anfangs- bestand 01.01.2008		Endbestand 31.12.2008	
	€	€	€	€
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33.115,00	0,00	2.748,00	30.367,00
2. Steuerrückstellungen	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	91.100,00	82.800,00	82.100,00	91.800,00
	<b>134.215,00</b>	<b>82.800,00</b>	<b>84.848,00</b>	<b>132.167,00</b>

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Jahresabschlusskosten, ausstehende Eingangsberechnungen sowie Kosten für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von € 9.091,01 aus Steuerverbindlichkeiten (Vj. T€ 8).

### Personalaufwand

#### Löhne und Gehälter

	2008		2007	
	T€	T€	T€	T€
Löhne	959	861	170	861
Gehälter	215	204	101	170
soziale Abgaben	231	204	101	204
Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung	107	101	101	101
	<b>1.512</b>	<b>1.336</b>	<b>1.336</b>	<b>1.336</b>

**Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf:

Zuordnung zum Betrieb	2007	2008
Beamte	1	1
Angestellte	4	5
Arbeiter	29	28
Auszubildende	1	1
	35	35
	100 %	100 %
	5 %	5 %

**Sonstige Angaben**

**Betriebsleitung, Betriebsausschuss**

Zu Betriebsleitern im Geschäftsjahr 2008 waren Herr Dipl.-Ing., Verw.-Dipl. Otto Korn (erster Betriebsleiter) und Herr Dipl.-Ing. Volker Richter (zweiter Betriebsleiter) bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebshof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EIGVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

**Ratsvertreter**

Steinigeweg, Thomas  
Wibbers, Wolfgang

Hojda, Heinrich

Kürschner, Kay

Pietsch, Eberhard

Roder, Helmar

Schmiedel, Gerhard

Spilker, Arno

**Sachkundige Bürger**

von der Crone, Christian  
Mertins-Richter, Dorina

Dipl.-Ingenieur

Postbedienstete

Rechtsanwalt

Schulleiter

Versicherungsmakler

Politikwissenschaftler

Betriebswirt

Radio- u. Fernseh-Technikermester

Finanzbeamter

Finanzbeamter

gez. Kemper    gez. Richter

Die Betriebsleiter  
Baubetriebshof der Stadt Altena

Altena, im Juni 2009

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 114.422,61 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Gewinnverwendungsvorschlag**

\*) nur für den Bereich Bäderbetrieb

**Beratende Funktion**  
Kauer, Günter \*)  
Groll, Rüdiger-Ulrich \*)

Bankkaufmann  
kaufm. Angestellter

**Mitarbeitervertreter**  
Buschmann, Thomas  
Wurm, Andreas

Kfz-Mechaniker  
Einzelhandelskaufmann

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2008

### 1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Geschäftsverlauf 2008 mit einem Jahresverlust von T€ 114 bzw. 4,4 % vom Umsatz (T€ 2.565) ist als unbefriedigend einzustufen. Ursächlich dafür sind die Verrechnungsätze der Lohnstunden, die seit Ende 1997 unverändert sind, da die Stadt Altena als Hauptauftraggeber nicht mehr als unbedingt nötig belastet werden soll. Das Jahresergebnis liegt um T€ 116 unter dem Planansatz.

Der Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 2.565 (Vj. T€ 2.460) stiegen um T€ 105 (4,3 %). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 80 (Vj. T€ 134) gingen um T€ 54 (40,3 %) zurück.

Den Leistungen stehen Materialaufwendungen in Höhe von T€ 657 (Vj. T€ 599) gegenüber; eine Steigerung um T€ 58 (9,7 %). Die Personalaufwendungen stiegen um T€ 176 (13,2 %) auf T€ 1.512 (Vj. T€ 1.336). Die Abschreibungen nahmen um T€ 16 auf T€ 173 ab. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 408 (Vj. T€ 450) wurden um T€ 42 (9,3 %) im Vergleich zum Vorjahr gesenkt. Der Zinsaufwand in Höhe von T€ 8 (Vj. T€ 7) erhöhte sich geringfügig.

Die Zusammensetzung der Belegschaft stellt sich wie folgt dar:

Entgeltgruppen nach TVöD		Wirtschaftsjahr														
		Entgeltgruppen														
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2007		0	0	0	1	0	0	2	0	5	12	8	4	2	0	0
2008		0	0	0	1	0	0	2	0	5	11	9	4	1	0	0

Auszubildende: 1 Stelle im gewerblichen Bereich  
 Beamtenstellen: 1 Stelle BesGruppe A 15 (anteilig 5 %) Betriebsleiter

## 2. Darstellung der Lage

### a) Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich um T€ 113 (11,1 %) auf T€ 901 (Vj. = T€ 1.014) verringert. Die Eigenkapitalquote senkte sich von 70,4 % auf 66,6 %.

Folgende Kennzahlen stellen einige ausgewählte Deckungsverhältnisse dar:

<u>Eigenkapital</u>	$\frac{600}{900} = 110,1\%$	$\frac{545}{714} = 119,4\%$
<u>Anlagevermögen</u>		
<u>Investitionen</u>	$\frac{121}{173} = 69,9\%$	$\frac{183}{189} = 96,8\%$
<u>Abschreibungen</u>		

### b) Finanzlage

Der Betrieb war durch die erwirtschafteten Mittel der letzten Jahre ganzjährig liquide. Der Finanzmittelbestand hat sich um T€ 1 auf T€ 1 verringert.

### c) Ertragslage

Es wird ein Jahresverlust in Höhe von T€ 114 ausgewiesen (Vj. Jahresüberschuss T€ 12).

### 3. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die Betriebsatzung nennt die Aufgaben, die durch den Rat auf den Baubetriebshof übertragen wurden.  
Der Baubetriebshof hat weiterhin durch konsequente Aufgabenkritik die Kosten für den städt. Haushalt gesenkt, dabei allerdings bei gestiegenen Kosten ein negatives Ergebnis erwirtschaftet.  
Die schwierige Haushaltslage der Stadt als wesentlicher Auftraggeber ist von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Betriebes. Die zwischen den Fachbereichen und dem Baubetriebshof abgestimmten Haushaltsplanaussätze sind als Auftragssumme notwendig, um die Aufgaben bei kostendeckenden Preisen verantwortlich erfüllen zu können.  
Die seit Jahren konstant gehaltenen Lohnverrechnungssätze haben erstmalig bei einer deutlichen Tarifsteigerung verbunden mit einer kostenintensiven Neuregelung der Ruffertbereitschaft zu einer Kostenunterdeckung geführt. In Zukunft ist eine Erhöhung infolge der Tarifvereinbarungen unumgänglich. Gleichzeitig sollen Maßnahmen zur Kostensenkung ergriffen werden.

Rechtzeitige Ersatzbeschaffungen im Fuhr- und Gerätepark sorgen für eine jederzeitige Einsatzbereitschaft und geringen Reparaturaufwand.

### 4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Der Rat der Stadt Altena (Westf.) hat am 27.04.2009 Herrn Volker Richter und Herrn Stefan Kemper als Betriebsleiter des Baubetriebshofs bestellt.

### 5. Voraussichtliche Entwicklung

Eine Veränderung der Umsatzerlöskstrukturen durch die Erledigung von Pflichtaufgaben anderer öffentlicher Einrichtungen wird weiter verfolgt, um höhere Auslastungsgrade und andere Kostenstrukturen für den Fuhrpark zu erreichen sowie die alleinige finanzielle Abhängigkeit von der Stadt zu verringern. Dabei gilt es den eng gefassten zulässigen rechtlichen Rahmen zu beachten.

Für das Geschäftsjahr 2009 wird mit einem geringeren negativen Jahresergebnis gerechnet.

Altena, im Juni 2009

gez. Kemper  
Betriebsleiter

gez. Richter  
Betriebsleiter